

Code branche ALLEM	Ministère de l'Éducation nationale et de la Formation professionnelle EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES Régime technique – Session 2012 /2013	
Épreuve écrite	Branche	Division / Section
Durée de l'épreuve 3h	Allemand	CG / CC
Date de l'épreuve 5.6.2013		

Mehr Respekt bitte !

Religion ist in Deutschland zum Fremdkörper geworden. Im Osten gehört nur noch eine winzige Zahl Menschen einer Kirche an. Im Westen bekennt sich ebenfalls nur noch eine Minderheit zum Glauben. Der Missbrauchsskandal in christlichen Einrichtungen und die weltfremde Haltung insbesondere der katholischen Kirche in vielen Lebensfragen haben das Ihre zur religiösen Entfremdung einer einst christlich geprägten Gesellschaft beigetragen.

Umso schwerer tut sich die breite Mehrheit mit denen, die nach wie vor einem Gott, Allah oder Jahwe anhängen und dies nicht verbergen. Das wurde schon in der Beschneidungsdebatte deutlich. Das zeigte sich erneut im Unverständnis im Westen darüber, dass Mitglieder der russischen Frauen-Punk-Gruppe Pussy Riot wegen ihres provokativen Protestes in einer orthodoxen Kirche verurteilt wurden, der hierzulande selbst bei Christen allenfalls noch ein Kopfschütteln hervorrufen würde, während in Russland das harte Urteil von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung begrüßt wurde. Das zeigt auch die aufgeregte Diskussion über ein Verbot des antimuslimischen Videomachwerks eines Islamhassers.

Doch die Meinungsfreiheit, die jetzt von manchen so hoch gehalten wird wie zuvor das Recht von Kindern auf körperliche Unversehrtheit, und die Kunstfreiheit in Russland gelten nicht unbeschränkt. Auch in unserer pluralen Gesellschaft und im liberalen Rechtsstaat nicht. Die Meinungsfreiheit endet zum Beispiel dort, wo andere beleidigt werden. Die Kunstfreiheit, wo Gefühle und Rechte von Betroffenen in unerträglicher Weise verletzt werden. Der Kinderschutz muss abgewogen werden mit der Religionsfreiheit und dem Erziehungsrecht der Eltern.

Natürlich darf Gewalt nicht Freiheit und Recht verdrängen. Aber darum geht es nicht. Auch nicht um den Schutz der inneren Sicherheit, so wichtig diese ist. Es geht um die innere Verfasstheit einer sich als aufgeklärt und tolerant verstehenden Gesellschaft und ihre Haltung gegenüber denjenigen, die anders denken, fühlen, handeln.

1/2

Le Commissaire du Gouvernement



Früher nannte man das Rücksichtnahme: der freiwillige, großmütige, souveräne Verzicht auf die unbedingte Durchsetzung eigener Wünsche, Interessen und Ansprüche, aus Empathie mit anderen, erst recht, wenn die in einer schwächeren Position sind. Man könnte es auch selbstbewusste Toleranz nennen. Nicht das, was heute beinahe zum Kampfbegriff geworden ist. Denn wenn heute "Toleranz" gefordert wird, dann heißt das meist aus Sicht einer Gruppe, dass sich eine andere Gruppe ihren Ansichten unterordnen soll. Zum Beispiel der, dass Religion überholt und unaufgeklärt ist. Wahre Toleranz bedeutet Freimütigkeit selbst denen gegenüber, die keine Toleranz zeigen – solange es nicht die Freiheit zerstört. Anders ausgedrückt: Respekt gegenüber (Anders-)Gläubigen.

Doch Respekt und Rücksichtnahme, die tiefere Form einer bloß oberflächlichen Toleranz, sind den meisten verloren gegangen. Respekt würde bedeuten, Verständnis auch und gerade für die zu zeigen, die man nicht versteht.

Provokationen, selbst Blasphemie, dürfen sein, wenn sie aufklärerisch wirken. Sie sind aber kein Wert für sich. Wenn sie nur andere verletzen sollen, findet die Meinungsfreiheit ihre Grenze. Besonders die von Scharfmachern, die selber alles andere als Freiheit im Sinn haben. (449 Wörter) **QUELLE:** www.zeit-online.de

- NACH: Ludwig Greven
- DATUM: 19.09.2012

A. Fragen zum Sachtext

1. Kürzen Sie den Text auf ca. 150 Wörter! 15 P.
2. Erklären Sie, was der Autor laut Text unter Respekt versteht! Warum und in welchen Bereichen ist Ihrer Meinung nach in der heutigen Gesellschaft Respekt wichtig und wo stößt dieser Respekt gegebenenfalls an seine Grenzen? (mind. 200 Wörter) 15 P.

B. Fragen zu den literarischen Texten

1. Max Frisch: „Homo faber“

Wie äußert sich Faber über die Aussagen der anderen Passagiere nach der Notlandung? Inwiefern deutet sich an, dass er sich dabei selbst belügt? (mind. 150 Wörter) 15 P.

2. Friedrich Dürrenmatt: „Der Besuch der alten Dame“

Warum kehrt Claire Zachanassian nach Gullen zurück und was will sie erreichen? Kann man daher bei ihrer Reise von einer „Heimkehr“ sprechen? (mind. 150 Wörter) 15 P.

